

Studienplan für den CAS-Studiengang Forschungsmanagement



^b
UNIVERSITÄT
BERN

30.09.2024

Der Studiengang Forschungsmanagement (im Folgenden „Studiengang“) ist eine universitäre Weiterbildung, die zur Erteilung des „Certificate of Advanced Studies Forschungsmanagement, Universität Bern (CAS FM Unibe)“ führt. Rechtsgrundlage ist das Reglement der Weiterbildungskommission für den Studiengang CAS Forschungsmanagement vom 17. Oktober 2024.

1. Ziele, Umfang und Struktur des Studienganges

Ziele

Die Teilnehmenden

- a sind in der Lage, Managementaufgaben im Forschungsumfeld zu übernehmen,
- b können komplexe wissenschaftliche Projekte steuern und ein daran beteiligtes Team leiten,
- c vertiefen Kenntnisse über die massgebende Forschungslandschaft und die Finanzierungsmechanismen und -anforderungen,
- d sind in der Lage, Managementthemen im forschungsnahen Umfeld zu erkennen und einzuordnen.

Umfang und Struktur

Der Studiengang umfasst 12 ECTS-Punkte (ca. 300-360 Stunden, davon 15 Präsenztage) und setzt sich wie folgt zusammen:

- a Einführungsworkshop, Standortgespräch und Abschlussworkshop inkl. CAS-Arbeit im Umfang von 5 ECTS-Punkten,
- b 5 Module à 1 ECTS-Punkt, 10 Kurstage im Umfang von 5 ECTS-Punkten,
- c 1 Modul à 2 ECTS-Punkte, 4 Kurstage im Umfang von 2 ECTS-Punkten.

Die Module 1 bis 3 sind Pflichtmodule, aus den Modulen 4 bis 9 sind drei frei wählbar, siehe Modultafeln im Anhang.

Format

Die Veranstaltungen werden wenn möglich in Präsenz abgehalten.

Sprache

Die Unterrichtssprache in allen Modulen ist Deutsch. Leistungsnachweise (Leistungskontrollen zu den Modulen, schriftliche Arbeiten, Präsentationen) können nach Absprache mit der Studienleitung auch in englischer oder französischer Sprache erbracht werden.

2. Umfang, Ziele und Inhalte der Studiengangselemente

Einführungs-, Abschlussworkshop und CAS-Arbeit

Einführungs-, Abschlussworkshop und CAS-Arbeit

Umfang: 2 x ½ Tag (5 ECTS-Punkte inkl. CAS-Arbeit)

- Eröffnungsworkshop mit individueller Zielklärung (Lernportfolio) ½ Tag
- Individuelle Standortbestimmung inkl. Themenfindung CAS-Arbeit
- Verfassen der CAS-Arbeit (im Umfang von 3 ECTS-Punkten)
- Abschlussworkshop mit Präsentationen der CAS-Arbeit ½ Tag

Module

Module

Detaillierte Angaben zum Umfang, den Zielen und Inhalten der einzelnen Module finden sich in Form von Modultafeln im Anhang.

3. Leistungskontrollen

Leistungskontrollen zu den Modulen

Leistungskontrollen zu den Modulen

Pro Modul erfolgt eine schriftliche Leistungskontrolle. Die Form der Leistungskontrolle wird den Studierenden spätestens zu Beginn des Moduls mitgeteilt.

Anforderungen an den erfolgreichen Modulabschluss:

- Absolvierung des Moduls mit einer Anwesenheit von mindestens 80 %
- Bestehen der Leistungskontrolle

CAS-Arbeit

CAS-Arbeit im Umfang von 3 ECTS-Punkten

Das Ziel der CAS-Arbeit ist der erfolgreiche Transfer eines Themas oder mehrerer Themen, die im Studiengang behandelt wurden, in die eigene Berufspraxis.

Die Arbeit kann dieses Ziel entweder auf einer praxisorientierten oder auf einer theoretisch-literaturbasierten Ebene erreichen, wobei die praxisorientierte Ebene im Sinne einer Projektentwicklung oder einer anderen praxisorientierten Ausarbeitung empfohlen wird.

Die Arbeit umfasst 25-30 reine Textseiten, wobei eine Zeichenanzahl von 70.000 Zeichen inkl. Leerzeichen nicht überschritten werden darf. Die Arbeit kann darüber hinaus einen Anhang haben und verfügt über ein Titelbild, ein Inhaltsverzeichnis und eine lückenlose Dokumentation aller verwendeter Quellen. Die genauen Vorgaben werden zu Beginn des Studiengangs bekannt gegeben.

Abschlussprüfung

Abschlussprüfung

Die Abschlussprüfung besteht aus einer mündlichen Präsentation der CAS-Arbeit am Abschlussworkshop, an dem alle Absolventinnen und Absolventen, die Studienleitung sowie nach Möglichkeit die Dozierenden teilnehmen. Die Veranstaltung ist nicht öffentlich.

Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung ist im Studienreglement geregelt. Ungenügende Leistungskontrollen können einmalig wiederholt werden. Die Wiederholung muss spätestens drei Monate nach der schriftlichen Benachrichtigung der bzw. des Teilnehmenden erfolgen.

Die Programmleitung entscheidet aufgrund der Bewertung der Leistungsnachweise und der Erfüllung der weiteren Leistungsanforderungen über das Bestehen und die Erteilung des CAS-Abschlusses.

Ausführungsbestimmungen zu den Leistungskontrollen

Die Details zu den Leistungskontrollen in den einzelnen Modulen und zur CAS-Arbeit sind in Ausführungsbestimmungen zu den Leistungskontrollen geregelt, die von der Programmleitung erlassen werden.

4. Schlussbestimmungen

Inkrafttreten

Dieser Studienplan tritt auf den 1. November 2024 in Kraft.

Von der Programmleitung beschlossen:

Bern, 30.09.2024

Die Vorsitzende

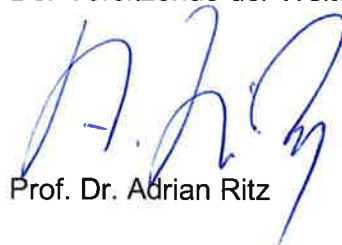


Prof. Dr. Yvonne Döring

Von der Weiterbildungskommission genehmigt:

Bern, 17.10.2024

Der Vorsitzende der Weiterbildungskommission



Prof. Dr. Adrian Ritz

Anhang zum Studienplan CAS Forschungsmanagement

Katalog der Module

Modul 1: Forschungspolitik und Strategie in der Schweiz (Pflichtmodul)

ECTS-Punkte	1 ECTS-Punkt (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)	Umfang	2 Tage = 16 Std.
Leistungsnachweis	Hausarbeit, in der sich die Studierenden mit den Inhalten des Moduls auseinandersetzen.	Präsenzanforderung	80 %
Lernziele	Die Absolventinnen/ die Absolventen • sind vertraut mit den Grundlagen der Schweizer Forschungspolitik. • kennen die BFI-Landschaft in der Schweiz sowie die dazugehörigen Akteurinnen und Akteure. • haben grundlegende Kenntnisse von Instrumenten des Strategischen Managements, die im Forschungsbereich eingesetzt werden. • entwickeln Strategien für den eigenen Forschungskontext.		
Lerninhalte	Modul 1 bietet einen Überblick über die Schweizer Forschungspolitik und die BFI-Landschaft (BFI: Bildung, Forschung und Innovation). Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den wichtigsten Akteurinnen und Akteuren in der schweizerischen Forschungspolitik. Vor diesem Hintergrund werden Instrumente des Strategischen Managements für den Forschungsbereich vorgestellt, Handlungsfelder aufgezeigt und Umsetzungsmöglichkeiten geprüft.		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modul 2: Forschungsförderung und Finanzmanagement (Pflichtmodul)

ECTS-Punkte	1 ECTS-Punkt (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)	Umfang	2 Tage = 16 Std.
Leistungsnachweis	Hausarbeit, in der sich die Studierenden mit den Inhalten des Moduls auseinandersetzen.	Präsenzanforderung	80 %
Lernziele	Die Absolventinnen/ die Absolventen • sind in der Lage, erfolgreich eine Drittmittelakquise zu betreiben. • haben grundlegende Kenntnisse von der Forschungsförderung in der Schweiz. • kennen die Möglichkeiten der Forschungsförderung durch ausländische Geldgeber. • sind mit den Möglichkeiten des Fundraisings und des Sponsorings im Wissenschafts- und Forschungsumfeld vertraut. • kennen die Grundlagen des Finanzmanagements im Forschungskontext.		
Lerninhalte	Modul 2 gibt einen Einblick in die nationalen und internationalen Forschungsförderungsmöglichkeiten sowie in andere Förderquellen wie Fundraising und Sponsoring. Die Teilnehmenden werden mit den Grundlagen des Finanzmanagements vertraut gemacht und wenden diese auf den eigenen Forschungsbereich an.		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modul 3: Leadership und Management in Forschungsprojekten (Pflichtmodul)

ECTS-Punkte	2 ECTS-Punkt (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)	Umfang	4 Tage = 32 Std.
Leistungsnachweis	Hausarbeit, in der sich die Studierenden mit den Inhalten des Moduls auseinandersetzen.	Präsenzanforderung	80 %
Lernziele	Die Absolventinnen/ die Absolventen • sind in der Lage, Teams erfolgreich zu führen und zu entwickeln. • sind vertraut mit den Grundsätzen der lateralen Führung. • kennen methodische Grundlagen des Projektmanagements. • entwickeln Strategien zur Planung, Steuerung und zum Controlling von Projekten im Forschungsumfeld.		
Lerninhalte	Die Leitung, Planung und Steuerung von Forschungsprojekten stellen eine Herausforderung für Projektverantwortliche dar. Mitarbeitende müssen (oftmals lateral) geführt und zeitliche sowie finanzielle Ressourcen eingeteilt werden. Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, können methodische Grundlagen sowie konkrete Werkzeuge und Instrumente helfen, das Projektteam erfolgreich zu führen und ein zielorientiertes Projektmanagement durchzuführen. Die Diskrepanz zwischen notwendiger Struktur und kreativer Arbeitsfreiheit wird hierbei im Besonderen diskutiert.		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modul 4: Management in inter- und transdisziplinären Kooperationen und Verbünden (Wahlmodul)

ECTS-Punkte	1 ECTS-Punkt (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)	Umfang	2 Tage = 16 Std.
Leistungsnachweis	Hausarbeit, in der sich die Studierenden mit den Inhalten des Moduls auseinandersetzen.	Präsenzanforderung	80 %
Lernziele	Die Absolventinnen/ die Absolventen • kennen den Anspruch und die Anforderungen, die mit der Gestaltung inter- und transdisziplinärer Prozesse verbunden sind. • haben einen systematischen Überblick über die Managementaufgaben in inter- und transdisziplinären Projekten und Verbünden und kennen Instrumente zu deren Umsetzung. • sind vertraut mit Instrumentarien für den Umgang mit der methodischen Herausforderung, die Synthesebildung in inter- und transdisziplinären Kooperationen zu gestalten.		
Lerninhalte	Inter- oder transdisziplinäre Forschung und Forschungsverbünde sind Forschungsvorhaben mit besonderen Herausforderungen an die Prozessgestaltung. Modul 4 behandelt wesentliche Aspekte solcher Forschungsk Kooperationen, wie beispielsweise die Orientierung an gemeinsamen Zielen, die Integration der Ergebnisse zu einer Synthese, das Ausbalancieren von Eigen- und Gesamtinteresse und zeigt auf, wie mit den speziellen Herausforderungen umgegangen werden kann und welche Art des Projektmanagements in diesem Zusammenhang gefragt ist.		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modul 5: Qualitätssicherung und Entwicklung im Forschungskontext (Wahlmodul)

ECTS-Punkte	1 ECTS-Punkt (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)	Umfang	2 Tage = 16 Std.
Leistungsnachweis	Hausarbeit, in der sich die Studierenden mit den Inhalten des Moduls auseinandersetzen.	Präsenzanforderung	80 %
Lernziele	Die Absolventinnen/ die Absolventen • kennen Instrumente zur Messung und Sicherung von Qualität von Forschung. • sind in der Lage, diese Instrumente auf der institutionellen Ebene anzuwenden. • erarbeiten Strategien zur Qualitätssicherung und Entwicklung.		
Lerninhalte	Um die Qualität von Forschung sicherzustellen und stetig weiterzuentwickeln, müssen Forschende ihre eigenen Vorgehensweisen kritisch reflektieren und den Fortschritt in Bezug auf die gesetzten Ziele kontinuierlich überprüfen. Die Kriterien werden nicht nur von den Forschenden definiert, sondern immer häufiger von aussen vorgegeben, beispielsweise durch Rahmenbedingungen der Hochschulen oder der Geldgeber. Forschungsmanager/-innen unterstützen Forschende innerhalb dieses Prozesses. In Modul 5 werden Instrumente zur Messung und Sicherung von Forschungsleistungen und -ergebnissen, die auf institutioneller Ebene zum Einsatz kommen, vorgestellt und es werden Strategien zur Qualitätsentwicklung erarbeitet.		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modul 6: Wissenschaftskommunikation und Forschungsmarketing (Wahlmodul)

ECTS-Punkte	1 ECTS-Punkt (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)	Umfang	2 Tage = 16 Std.
Leistungsnachweis	Hausarbeit, in der sich die Studierenden mit den Inhalten des Moduls auseinandersetzen.	Präsenzanforderung	80 %
Lernziele	Die Absolventinnen/ die Absolventen • kennen die Grundlagen und gängigen Formate von Wissenschaftskommunikation und Forschungsmarketing. • sind vertraut mit den Möglichkeiten von Wissenschaftskommunikation und Forschungsmarketing in analogen und virtuellen Räumen. • entwickeln eine Strategie für die Wissenschaftskommunikation oder ein Konzept für das Forschungsmarketing für die eigene Institution.		
Lerninhalte	Stakeholdern aus Wirtschaft und Politik und der interessierten Öffentlichkeit müssen Forschungsergebnisse zugänglich gemacht und der Einsatz der Mittel plausibilisiert werden. Dafür benötigen Wissenschaftler/-innen und Forschungsmanager/-innen Kenntnisse in professioneller Wissenschaftskommunikation und im Einsatz von gezielten Marketingmassnahmen im Forschungskontext. In Modul 6 erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über gängige Formate der Wissenschaftskommunikation in analogen und virtuellen Räumen und erlernen die Grundlagen, um eine eigene Kommunikations- bzw. Marketingstrategie zu entwickeln.		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modul 7: Innovation, Transfer und Translation im Forschungskontext (Wahlmodul)

ECTS-Punkte	1 ECTS-Punkt (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)	Umfang	2 Tage = 16 Std.
Leistungsnachweis	Hausarbeit, in der sich die Studierenden mit den Inhalten des Moduls auseinandersetzen.	Präsenzanforderung	80 %
Lernziele	Die Absolventinnen/ die Absolventen • erwerben Basiswissen zu Innovation, Transfer und Translation im Forschungskontext. • sind vertraut mit den Grundlagen zu Patenten und ausseruniversitären Kooperationen. • entwickeln Strategien und Konzepte für Innovations-, Transfer- und Translationsprozesse im Forschungskontext.		
Lerninhalte	Modul 7 vermittelt, wie Forschungsergebnisse in praxisrelevante Innovationen überführt werden können. Es behandelt den Innovationsprozess von der Idee bis zur Umsetzung unter Berücksichtigung von verschiedenen Mechanismen (z.B. Patente und Kooperationen). Zudem wird aufgezeigt, wie der Transfer von Forschungsergebnissen in Wirtschaft und Gesellschaft sowie die Translation in verschiedene Disziplinen erfolgreich umgesetzt werden kann. Ziel ist es, Forschenden sowie Forschungsmanager/-innen, die diese Prozesse begleiten, Instrumente mitzugeben, damit Innovation, Transfer und Translation aktiv so gestaltet werden können, dass der Impact der Forschung gesteigert und die gesellschaftliche Relevanz von Forschung sichtbar gemacht wird.		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modul 8: Data Governance im Forschungskontext (Wahlmodul)

ECTS-Punkte	1 ECTS-Punkt (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)	Umfang	2 Tage = 16 Std.
Leistungsnachweis	Hausarbeit, in der sich die Studierenden mit den Inhalten des Moduls auseinandersetzen.	Präsenzanforderung	80 %
Lernziele	Die Absolventinnen/ die Absolventen • erwerben Basiswissen zu Forschungsdatenmanagement. • sind vertraut mit Konzepten zu Datensicherheit und Open Science und dem daraus resultierenden Spannungsfeld. • kennen die Prämissen von Datenschutz und Ethik im Forschungskontext.		
Lerninhalte	Forschende und Forschungsmanager/-innen stehen in einem zunehmend datenbasierten Hochschul- und Wissenschaftsumfeld vor der Herausforderung, Forschungsdaten einerseits sicher und vorschriftengemäss zu verwalten und andererseits den Forschungoutput transparent zu gestalten und zugänglich zu machen. Sie befinden sich dabei in einem Spannungsfeld, das mit «as open as possible, as closed as necessary» umschrieben wird. Der erste Teil des Moduls 8 vermittelt einen Überblick über verschiedene Open Science-Initiativen und deren Rahmenbedingungen sowie über die Anforderungen, die in diesem Zusammenhang an das Datenmanagement gestellt werden. Der zweite Teil fokussiert auf die Anforderungen, die Datenschutz und Ethik an den Umgang mit Forschungsdaten stellen.		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Modul 9: Diversitymanagement im Forschungsumfeld (Wahlmodul)

ECTS-Punkte	1 ECTS-Punkt (inkl. Selbststudium und Leistungskontrolle)	Umfang	2 Tage = 16 Std.
Leistungsnachweis	Hausarbeit, in der sich die Studierenden mit den Inhalten des Moduls auseinandersetzen.	Präsenzanforderung	80 %
Lernziele	Die Absolventinnen/ die Absolventen • sind vertraut mit der Anwendung von Diversitykonzepten im Forschungskontext. • kennen die Grundlagen für die erfolgreiche Zusammenarbeit von divers aufgestellten Teams im Forschungsumfeld. • erarbeiten Strategien, um ein Diversitymanagement an ihrer eigenen Organisationseinheit zu implementieren und/oder erfolgreich umzusetzen.		
Lerninhalte	Modul 9 bietet im ersten Teil einen Überblick über die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zur Bedeutung von Diversity im Forschungskontext. Die Teilnehmenden lernen, wie diverse Teams das eigene Forschungsumfeld beeinflussen und wie ein Team zusammengesetzt und geleitet werden kann, damit es möglichst zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit kommen kann. Die Teilnehmenden erarbeiten im praxisorientierten zweiten Teil Strategien, um ihr eigenes Team unter Diversitätsaspekten zu führen bzw. erarbeiten Strategien, um ein Diversitymanagement in ihrer Institution zu implementieren. Dabei werden Erfolgsfaktoren und Herausforderungen in der Umsetzung von Diversitätsstrategien analysiert.		
Unterrichtssprache	Deutsch		